

Thilo Schüler freut sich über zwei Vizemeisterschaften

Wirdumer Leichtathleten bei norddeutschen Titelkämpfen – Marienhaferin Nele grote Hölmann holt Bronze

ROSTOCK Dreimal Silber, einmal Bronze – so lautete die herausragende Bilanz der Athleten von Fortuna Wirdum und des TV Marienhafes bei den Norddeutschen Meisterschaften in Rostock. Trotzdem der tollen Ausbeute waren längst nicht alle zufrieden mit dem Erreichten und den Ergebnissen.

Aus den sieben norddeutschen Landesverbänden trafen sich die Athleten der Altersklassen Männer/Frauen und U 18, um ihre Meister zu ermitteln. Für den TV Marienhafes machten sich Nele grote Hölmann sowie die Wirdumer Amke Dirks, Heike Schwitters und Thilo Schüler auf den Weg an die Ostsee. Die Wettkämpfe wurden im beeindruckenden Leichtathletik-Stadion ausgetragen.

Thilo Schüler ging als Erster an den Start und hatte sich einiges vorgenommen. Zum Auftakt hatte der Mehrkämpfer sich einen Auftritt bei den Kugelstoß-Spezialisten vorgenommen, wobei der Fokus auf den 400 m lag.

Mit Weiten von 12,52 m und 12,51 m schaffte er den Sprung ins Finale und war mit Platz acht durchaus zufrieden.

Am Nachmittag folgten die 400 m für ihn auf dem Programm. Auf dieser Strecke wollte er vor einigen Wochen eigentlich an den Deutschen Meisterschaften in Ulm an den Start gehen, doch dann warf ihn eine Corona-Infektion aus der Bahn. In Rostock wollte er nachträglich die DM-Norm laufen und seine Bestzeit von 52,17 Sek. verbessern. Schüler lieferte sich mit dem Favoriten Kimi Gennin vom Schweriner SC ein packendes Duell. Erst nach Auswertung des Zielfotos stand fest, dass sich der Wirdumer knapp geschlagen geben musste, doch das tat der Freude angesichts der überlegenden Bestzeit von 50,89 Sek. keinen Abbruch.

Wegen des kräftezehrenden 400-Meter-Laufs verzichtete Schüler am zweiten Wettkampftag auf den Hochsprung, um sich auf

den Weitsprung zu konzentrieren. 13 Springer hatten gemeldet. Nach einem abgebrochenen ersten Versuch und einem ungültigen zweiten stand der Wirdumer unter Druck. 6,05 m musste er mindestens springen, um

drei weitere Versuche im Finale zu bekommen. Der Fortune behielt die Nerven und stellte mit 6,44 m eine neue Bestleistung auf und ging sogar in Führung. Nach zwei ungültigen Versuchen zog der Gegner aus Asendorf bei

Weiten-Gleichheit dank des besseren zweiten Versuchs vorbei. Im letzten Sprung konnte Schüler nicht mehr kontern, freute sich aber über Silber und die neue Bestleistung.

Für die erfolgsverwöhnten



Starkes Quartett. Nele grote Hölmann vom TV Marienhafes sowie Heike Schwitters, Thilo Schüler und Amke Dirks von Fortuna Wirdum (von links) starteten bei der Norddeutschen Meisterschaft in Rostock, waren mit ihren Leistungen aber nicht immer zufrieden.

Hammerwerferinnen lief es dagegen nicht wie gewünscht. Heike Schwitters galt in der U 18 eigentlich als Favoritin, konnte aufgrund einer Fußverletzung aber nicht ihr volles Potenzial abrufen. Mit 50,45 m musste sie sich hinter Yashin Amashehin (Neukölln, 51,06 m) mit der Vizemeisterschaft begnügen.

In der Frauenklasse kam es zum Duell der Trainingspartnerinnen Amke Dirks und Nele grote Hölmann. Beide konnten ihre Technik nicht abrufen. Am Ende trennten beide lediglich sechs Zentimeter. Mit 37,17 m gewann grote Hölmann trotz Rückenproblemen Bronze hinter Lara Hundertmark (Einbecker SV, 57,34 m) und Cathinca van Amerom (Eintracht Hannover, 56,35 m).

Am Wochenende werden sich die Wirdumer wieder auf den Weg machen. Grit Kirchner-Fengkohl geht dann bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Erdingen an den Start.